

sen und den damit verbundenen Konkurrenzkampf auf. Die A. wird nicht beseitigt; es ändern sich lediglich ihre Formen. Sie äußert sich z. B. in einer »planmäßigen« Vernichtung von Kapital durch Nichtausnutzung und Vernichtung moderner Produktionskapazitäten (Bergbau, Stahlindustrie, Textilindustrie), in riesigen Rüstungsausgaben und in der wachsenden Militarisierung der Wirtschaft.

Anarchismus: kleinbürgerliche pseudorevolutionäre politische und ideologische Strömung, die jede staatliche und politische Organisation prinzipiell ablehnt. Infolge seiner Mißachtung des politischen Kampfes der Arbeiterklasse um die Staatsmacht, seiner feindlichen Haltung gegenüber der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse und seiner Ablehnung der Diktatur des Proletariats als Instrument zum Aufbau der sozialistischen Gesellschaft spielt der A. eine negative, hemmende Rolle in der Arbeiterbewegung. In der zweiten Hälfte des 19. Jh. und in den ersten Jahrzehnten des 20. Jh. hatte er auf die Arbeiterbewegung in den romanischen Ländern (Italien, Spanien, Frankreich, Schweiz) und in Lateinamerika stärkeren Einfluß. Die soziale Grundlage des A. war der durch die kapitalistische Entwicklung verursachte Zerfall des kleinbürgerlichen Privateigentums an Produktionsmitteln. Der ökonomische Ruin brachte den Kleineigentümer gegen den kapitalistischen Staat auf; zugleich fürchtete er aber auch den Sozialismus, weil er in ihm keine Perspektive für sein Privateigentum sah: »Der Anarchismus ist ein Produkt der Verzweiflung. Die Mentalität des aus dem Geleise geworfenen Intellektuellen oder des Lumpenproletariats, aber nicht des Proletariats.« (Lenin, 5, S. 334/337.) Die theoretisch-philosophische Grundlage des A. ist ein extremer —> *Indivi-*

dualismus und Voluntarismus. Die Begründer des A. waren W. Godwin, M. Stirner und P.-J. Proudhon. K. Marx und F. Engels setzten sich mit M. Stirner in der »Deutschen Ideologie« auseinander und wiesen die Unhaltbarkeit seiner Ideen nach. In der Arbeit »Das Elend der Philosophie« unterzog K. Marx auch die Anschauungen P.-J. Proudhons einer vernichtenden Kritik und entlarvte sie als unwissenschaftlich und kleinbürgerlich. Einer der bekanntesten Vertreter des A. war M. A. Bakunin, der in den sechziger Jahren des 19. Jh. mit seinen Anhängern in die Internationale Arbeiterassoziation (—* *Erste Internationale*) eintrat und die Arbeiterbewegung unter seinen Einfluß zu bekommen suchte. K. Marx und F. Engels sowie viele hervorragende Führer der internationalen Arbeiterbewegung führten einen energischen Kampf gegen die Wühlarbeit der Bakunisten, entlarvten sie als Verräter und wiesen nach, daß diese mit den Zielen der Arbeiterklasse nichts gemein haben. Auf dem Haager Kongreß (1872) wurden die Bakunisten aus der Internationale ausgeschlossen. Gegen Ende des 19. Jh. wirkte der A. vor allem in Form des Anarchosyndikalismus. Er war eine kleinbürgerliche, halbanarchistische Strömung innerhalb der Arbeiterbewegung, die von Frankreich ausging und in den Gewerkschaften hauptsächlich der romanischen Länder und Südamerikas Einfluß gewann. Wie der A., so verneinte auch der Anarchosyndikalismus die Notwendigkeit des politischen Kampfes der Arbeiterklasse, die führende Rolle ihrer Partei und die Diktatur des Proletariats. Er vertrat die Auffassung, daß die Gewerkschaften (Syndikate) durch einen Generalstreik der Arbeiter, ohne Revolution den Kapitalismus stürzen, die Produktionsmittel vergesellschaften und die Verwaltung und Organisation der Produktion